



– Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 –

GMS Dr. Jung GmbH  
Hamburg

für



September 2015

# Inhaltsübersicht

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Statistik und Stichproben- / Teilnehmerstruktur</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Einzelergebnisse</b>	<b>8</b>
3.1	Verbundenheit mit Sachsen-Anhalt	8
3.2	Die Entwicklung Sachsen-Anhalts	11
3.3	Einstellungen zu Sachthemen	13
3.4	Anregungen und Erwartungen	28
<b>4</b>	<b>Schlussfolgerungen</b>	<b>30</b>

# 1 Vorbemerkungen

# 1 Vorbemerkungen

## Präsentation der Ergebnisse von zwei Bürgerumfragen in Sachsen-Anhalt

### ► Untersuchungsthemen

- Verbundenheit mit Sachsen-Anhalt und Bewertung der Entwicklung des Landes
- Einstellungen zu verschiedenen politischen Sachthemen

### ► Zielgruppen

1. Repräsentative Wählerumfrage: Die in Privathaushalten lebende, wahlberechtigte Bevölkerung Sachsen-Anhalts auf Basis einer mehrstufig geschichteten Zufallsstichprobe
2. Bürgerbefragung: Bevölkerung in Sachsen-Anhalt (Berücksichtigung aller Personen ab 16 Jahren mit PLZ in Sachsen-Anhalt, kein Ausschluss bei fehlender Angabe)

### ► Erhebungsmethoden

1. Repräsentative computergestützte Telefonbefragung (Zufallsstichprobe)
2. Online-Interviews (Einladung durch Fraktion, z.B. über Homepage, Flyer, Anzeigen etc.)

### ► Anzahl Befragte und Feldzeiten

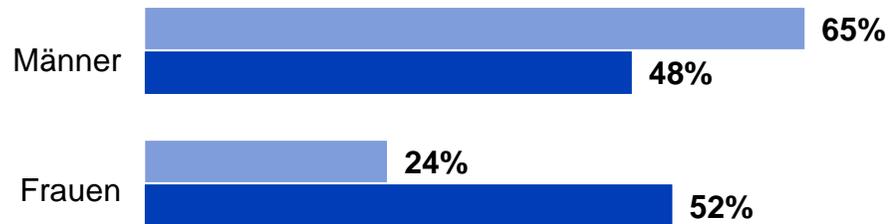
1. n=1.008, befragt zwischen 19. und 26. Juni 2015
2. n=1.005, Teilnahmemöglichkeit zwischen 20. Mai und 17. August 2015

## **2 Statistik und Stichproben- / Teilnehmerstruktur**

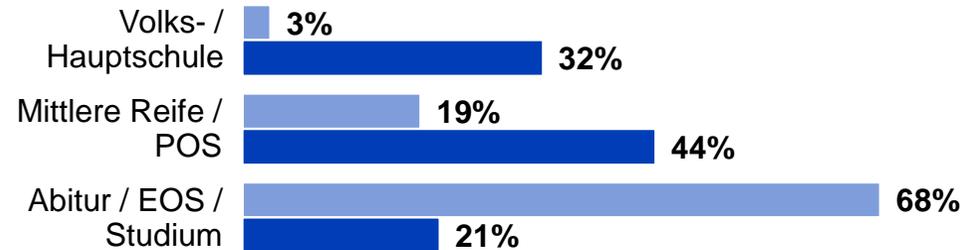
## 2 Statistik und Stichproben- / Teilnehmerstruktur /1

Vergleich repräsentative Telefon- versus nicht repräsentative Online-Befragung: Ähnlich wie 2010 online vor allem überdurchschnittlich viele Männer und Hochgebildete

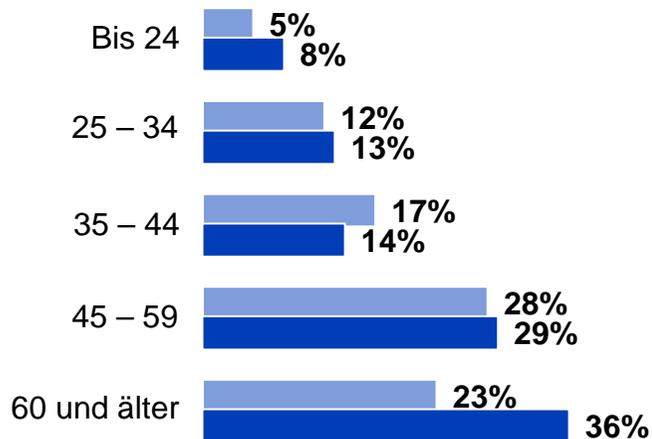
### Geschlecht



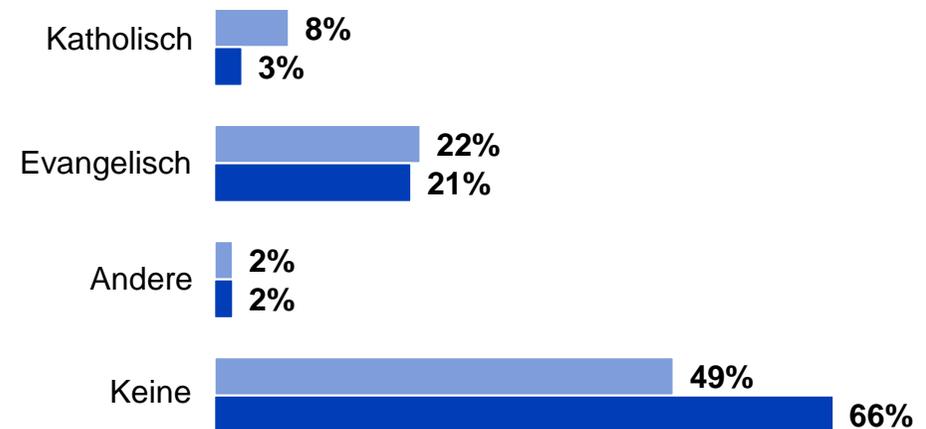
### Schul- / Bildungsabschluss



### Alter (Jahre)



### Konfession

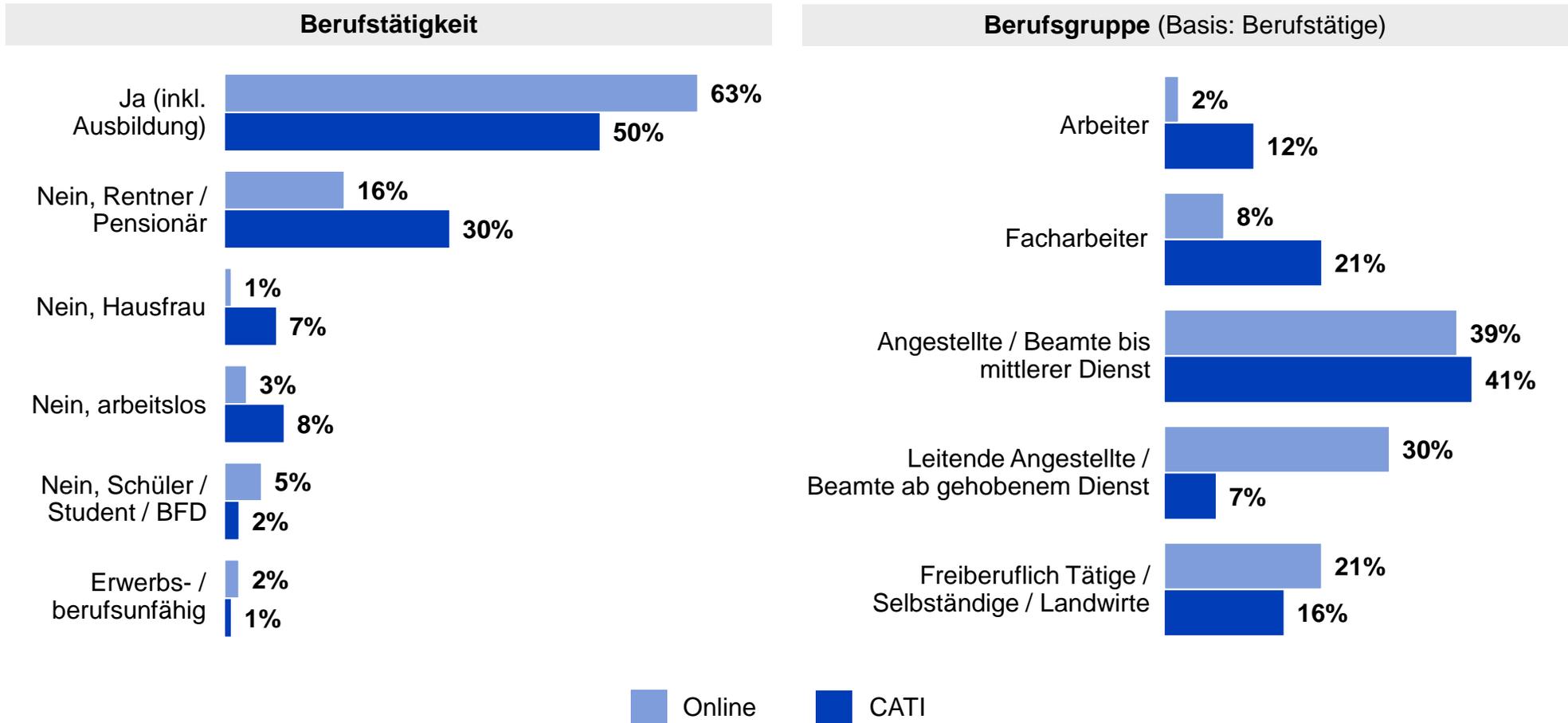


■ Online ■ CATI

Differenzen zu 100% = Keine Angabe

## 2 Statistik und Stichproben- / Teilnehmerstruktur /2

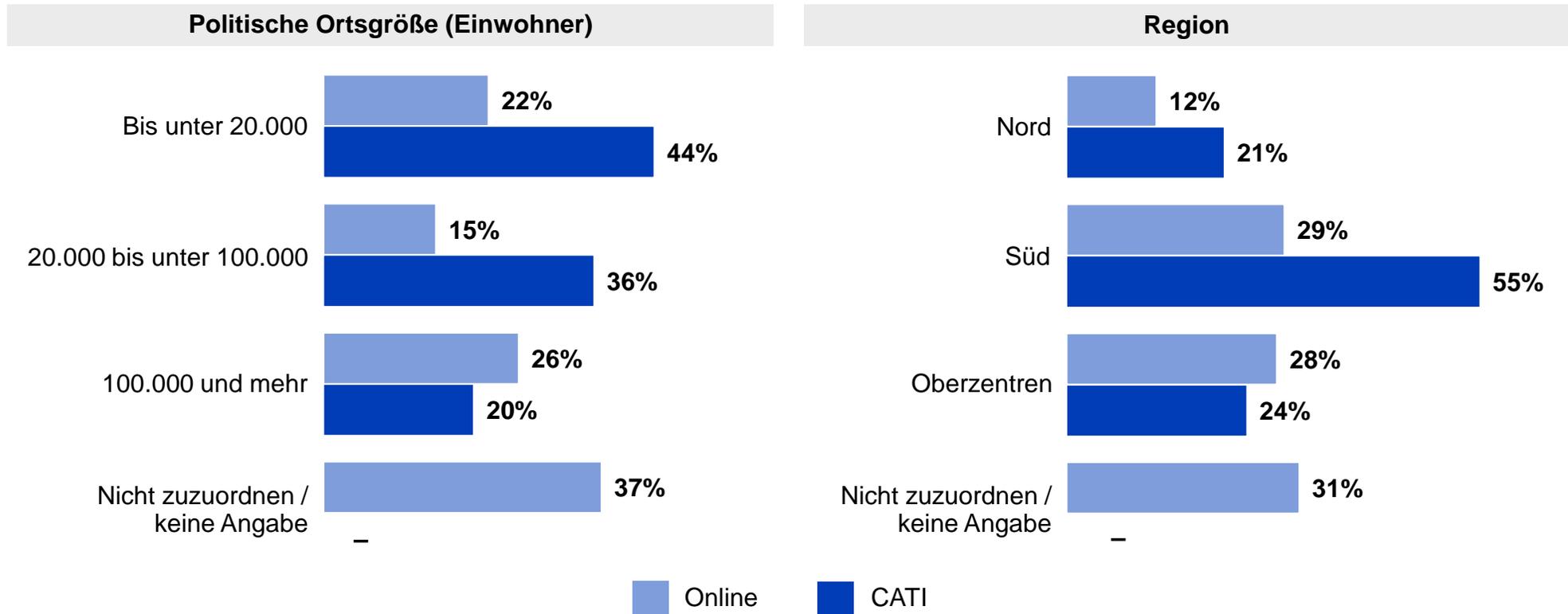
Vergleich repräsentative Telefon- versus nicht repräsentative Online-Befragung (Forts.): Online vor allem überdurchschnittlich viele Berufstätige, primär hoch Qualifizierte und Selbständige



Differenzen zu 100% = Keine Angabe

## 2 Statistik und Stichproben- / Teilnehmerstruktur /3

Vergleich repräsentative Telefon- versus nicht repräsentative Online-Befragung (Forts.): Online überdurchschnittlich viele Teilnehmer aus Großstädten / Oberzentren



- ▶ Trotz unterschiedlicher Stichprobenstruktur dennoch wie 2010 meist relativ hohe Übereinstimmung der Ergebnisse von CATI- und Online-Befragung

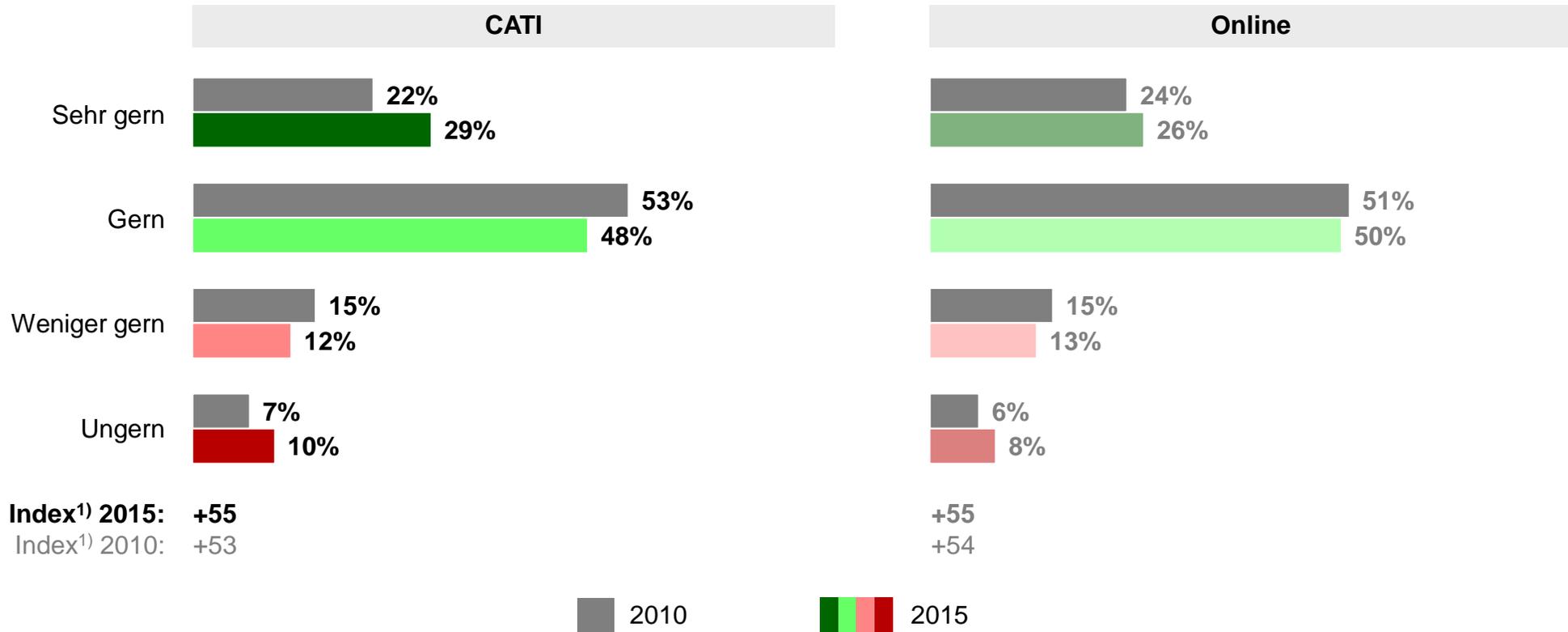
↳ **Verlässliche, im statistischen Sinne repräsentative Ergebnisse allerdings nur in der CATI-Befragung!**

## **3 Einzelergebnisse**

### **3.1 Verbundenheit mit Sachsen-Anhalt**

## 3.1 Verbundenheit mit Sachsen-Anhalt /1

Gerne-leben in Sachsen-Anhalt: Ähnlich wie 2010 leben gut drei Viertel gerne in Sachsen-Anhalt

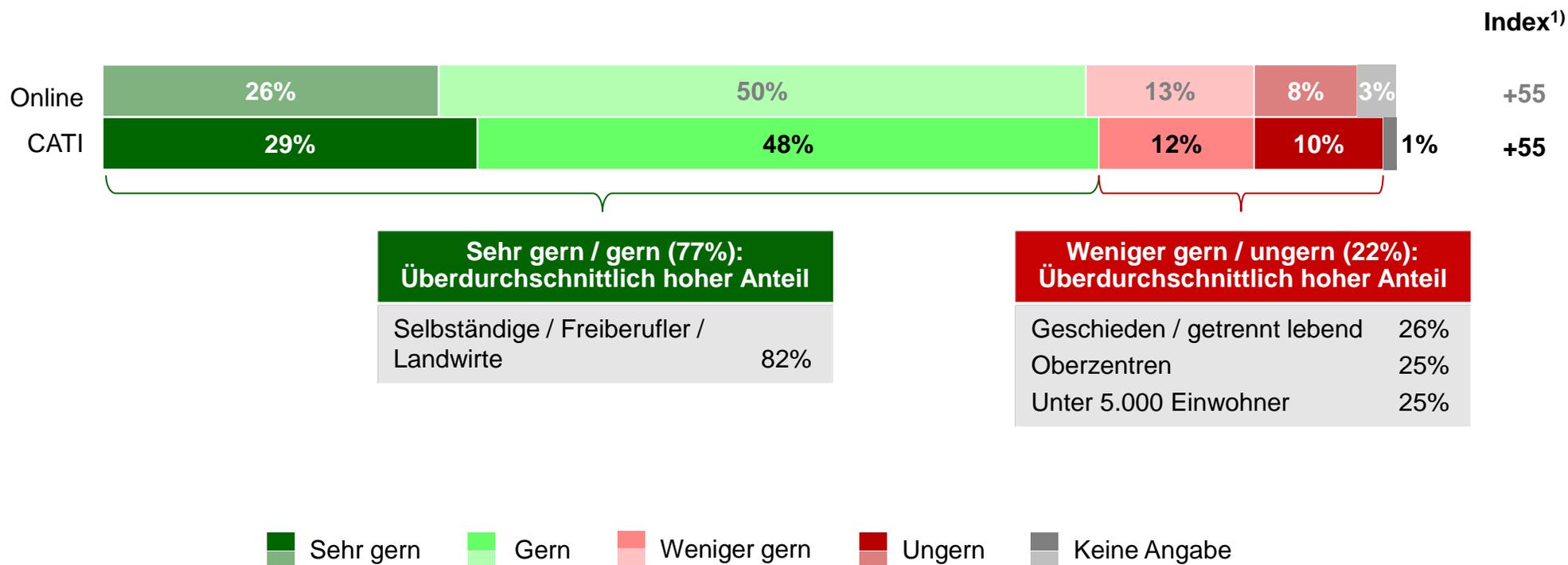


Differenz zu 100% = Weiß nicht/keine Angabe

<sup>1)</sup> Index = „Sehr gern/gerne“ – „Weniger gern/ungern“

## 3.1 Verbundenheit mit Sachsen-Anhalt /2

**Gerne-leben in Sachsen-Anhalt (Forts.):** Selbständige / Freiberufler und Landwirte leben überdurchschnittlich gern in Sachsen-Anhalt

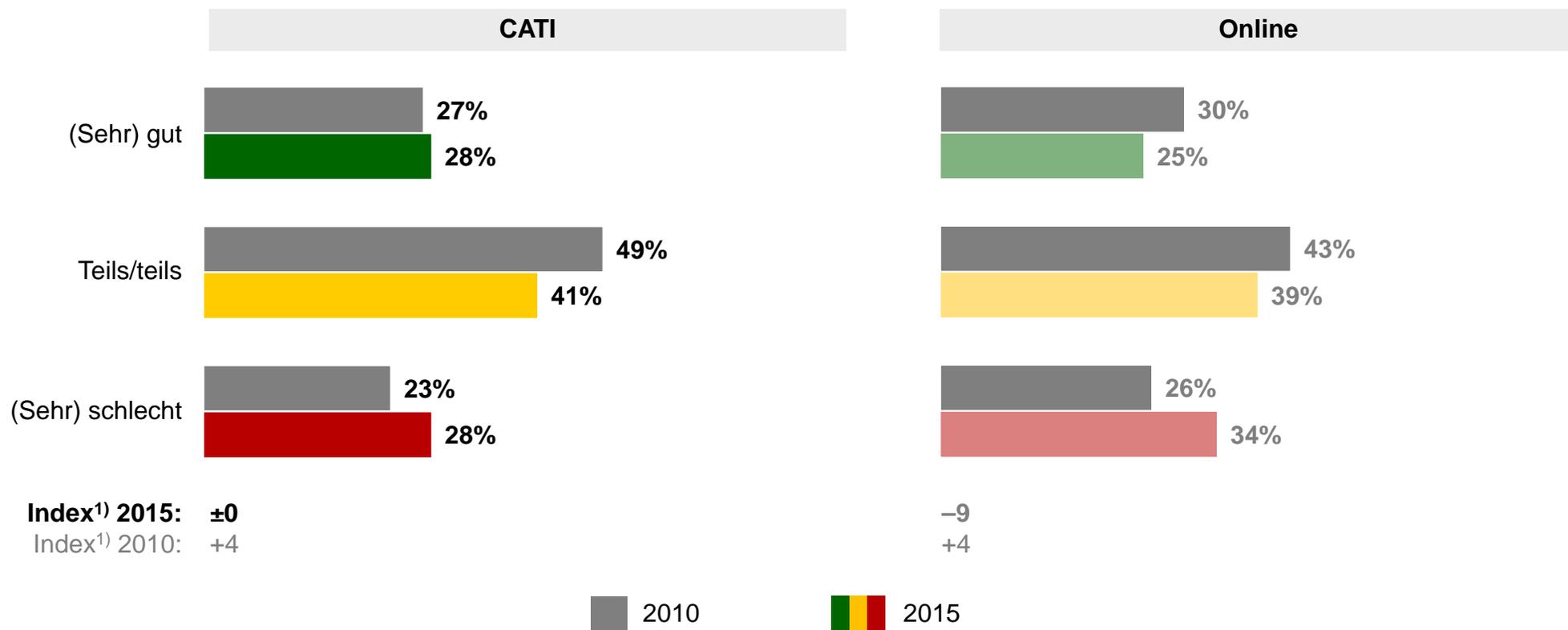


<sup>1)</sup> Index = „Sehr gern/gern“ – „Weniger gern/ungern“

## **3.2 Die Entwicklung Sachsen-Anhalts**

## 3.2 Die Entwicklung Sachsen-Anhalts

**Entwicklung Sachsen-Anhalts in den letzten 5 Jahren:** Fast 70% bewerten Entwicklung als sehr gut / gut und teils/teils – kaum Veränderungen gegenüber 2010



Differenz zu 100% = Weiß nicht/keine Angabe

<sup>1)</sup> Index = „(Sehr) gut“ – „(Sehr) schlecht“

## **3.3 Einstellungen zu Sachthemen**

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /1

**Wirtschaft und Arbeit:** Sechs von zehn sind mit Arbeit der Landesregierung sehr zufrieden / zufrieden  
Teils/teils– ländlicher Raum ist zufriedener als Mittelstädte

Beurteilung der Arbeit der Landesregierung im Bereich Wirtschaft sowie bei Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen

	Online	CATI	Region			Ortsgröße (Einwohner)			
			Nord	Süd	Ober- zentren	<5.000	5.000- <20.000	20.000- <100.000	100.000+
(Sehr) zufrieden	16	19	16	20	18	23	17	19	20
Teils/teils	33	41	42	40	40	38	41	42	37
(Sehr) unzufrieden	49	35	38	34	36	32	36	34	36
<b>Index<sup>1)</sup></b>	<b>-33</b>	<b>-16</b>	<b>-22</b>	<b>-14</b>	<b>-18</b>	<b>-9</b>	<b>-19</b>	<b>-15</b>	<b>-16</b>

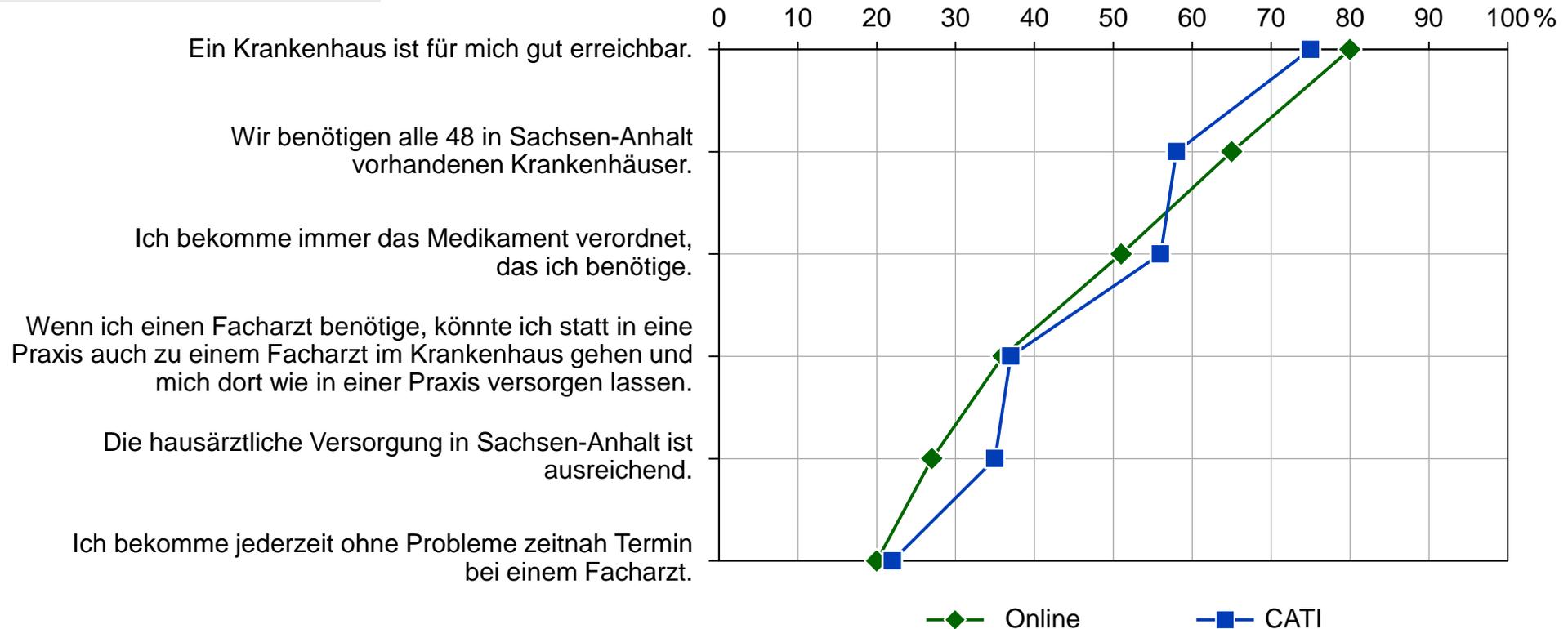
Differenz zu 100% = Weiß nicht/keine Angabe

<sup>1)</sup> Index = „(Sehr) zufrieden“ – „(Sehr) unzufrieden“

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /2

#### Medizinische Versorgung: Gut im Bereich Krankenhäuser und Medikamentenverordnung – Nachgesteuert werden muss bei Hausarztversorgung und Facharztterminen

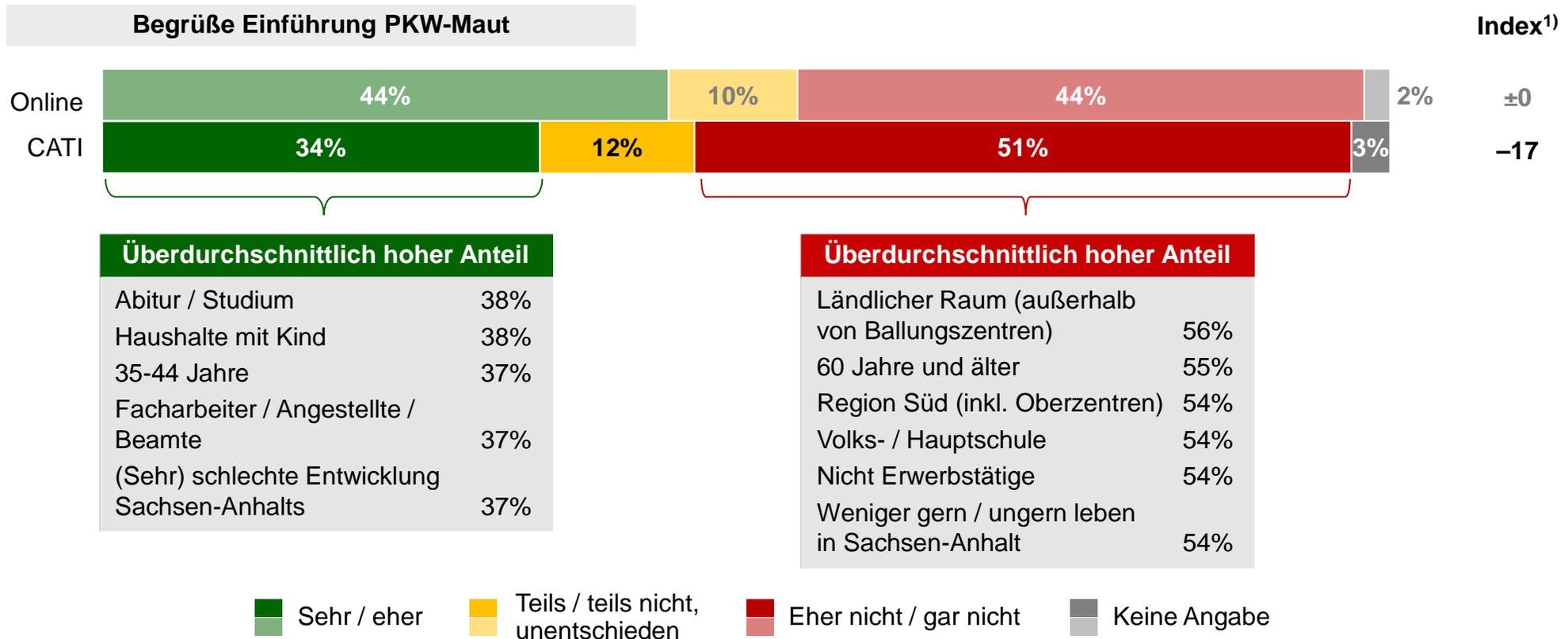
Stimme voll und ganz/eher zu<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Skalenwerte 1 + 2 auf Skala von 1 (stimme voll und ganz zu) bis 5 (stimme gar nicht zu)

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /3

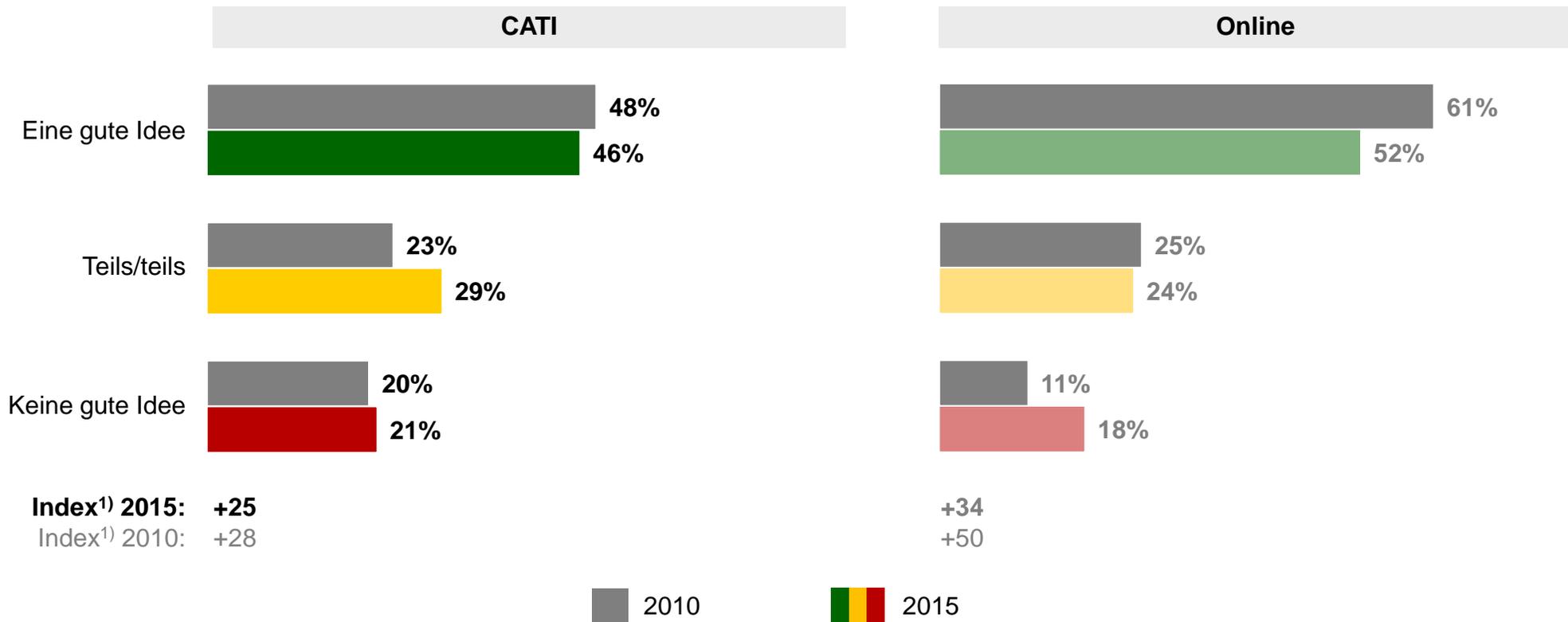
**Verkehrspolitik:** Bei CATI höhere Ablehnungstendenz der PKW-Maut – Zustimmung am ehesten u.a. bei höher Gebildeten und mittlerer Altersgruppe



<sup>1)</sup> Index = „Sehr/eher“ – „Eher nicht/gar nicht“

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /4

#### Schuldenbremse: Hohe grundsätzliche Akzeptanz – im Vergleich zu 2010 kaum Veränderungen

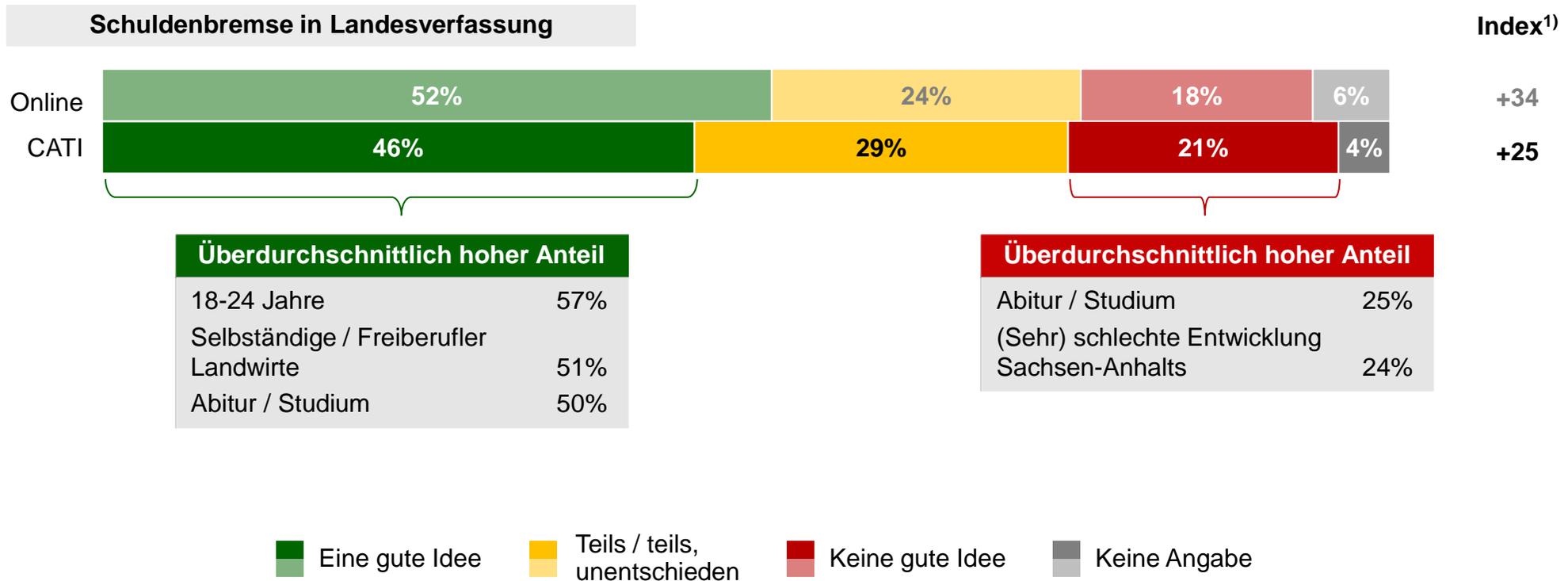


Differenz zu 100% = Weiß nicht/keine Angabe

<sup>1)</sup> Index = „Eine gute Idee“ – „Keine gute Idee“

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /5

**Schuldenbremse:** Vor allem Junge, Selbständige und höher Gebildete begrüßen Schuldenbremse

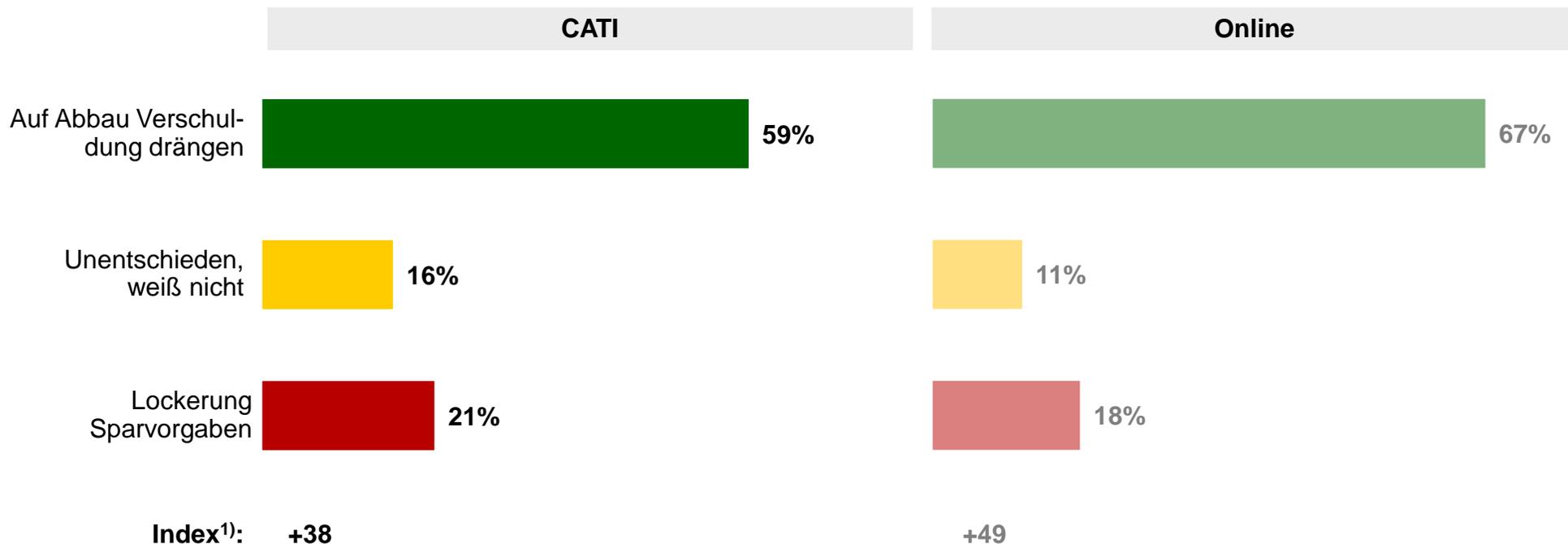


<sup>1)</sup> Index = „Sehr/eher“ – „Eher nicht/gar nicht“

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /6

#### Verschuldung der EU-Mitgliedsstaaten: Eindeutige Mehrheit für Drängen auf Abbau der Verschuldung

Sollte Deutschland weiterhin in Europa auf Abbau der hohen Verschuldung der EU-Mitgliedsstaaten drängen oder sollten Sparvorgaben gelockert werden?

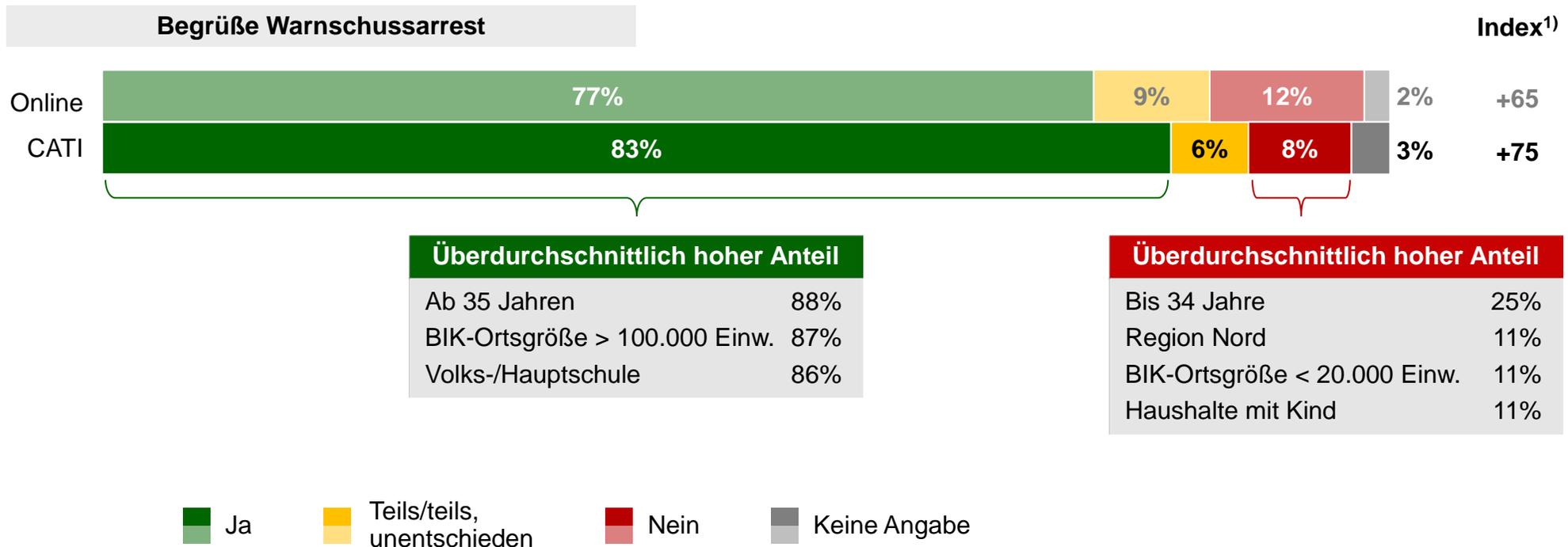


Differenz zu 100% = Weiß nicht/keine Angabe

<sup>1)</sup> Index = „Auf Abbau Verschuldung drängen“ – „Lockerung Sparvorgaben“

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /7

Eindeutige Mehrheit für **Warnschussarrest**, vor allem in mittleren und höheren Altersgruppen und Ballungsräumen



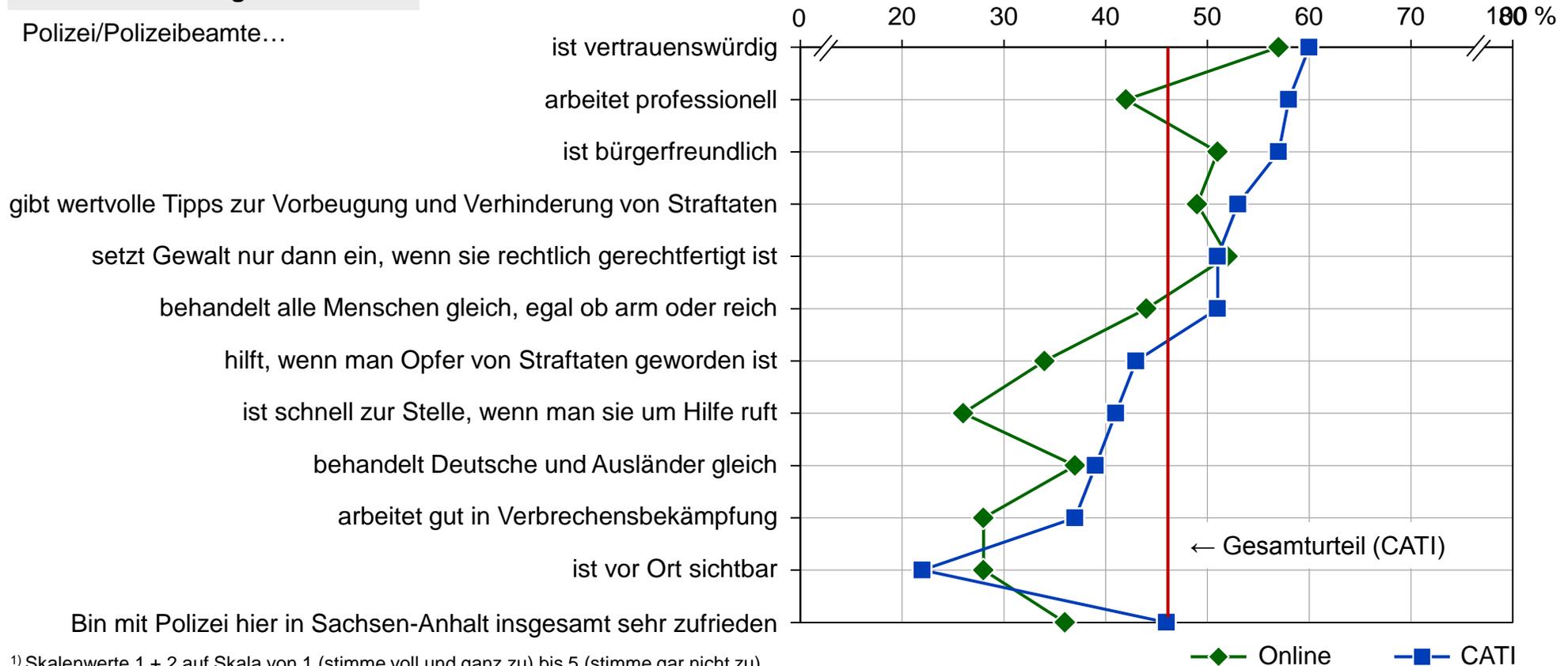
<sup>1)</sup> Index = „Ja“ – „Nein“

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /8

**Einstellungen zur Polizei:** Vertrauenswürdig, professionell, bürgerfreundlich und gute Prävention – es gibt aber auch Kritikpunkte – Repräsentativumfrage deutlich positiver als Online-Befragung

Stimme voll und ganz/eher zu<sup>1)</sup>

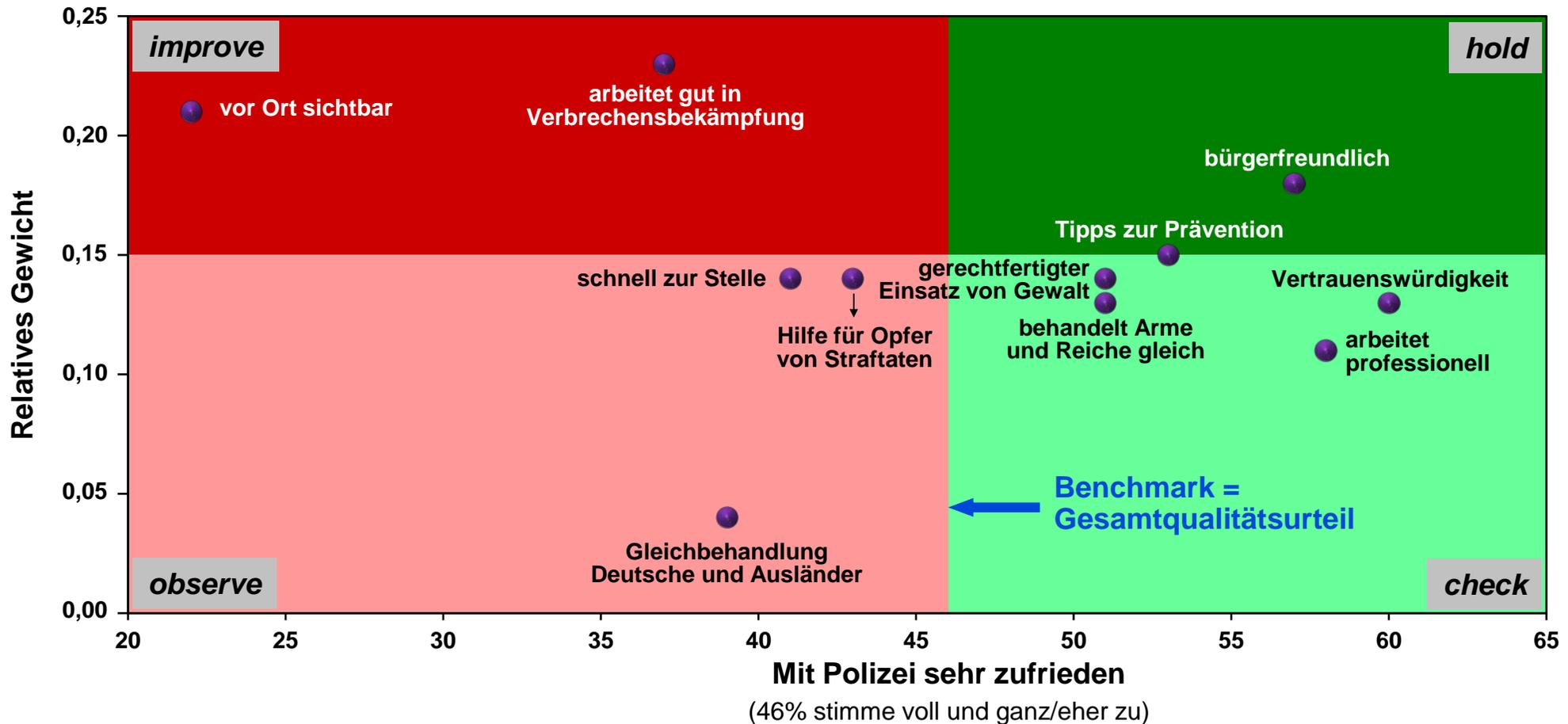
Polizei/Polizeibeamte...



<sup>1)</sup> Skalenwerte 1 + 2 auf Skala von 1 (stimme voll und ganz zu) bis 5 (stimme gar nicht zu)

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /9

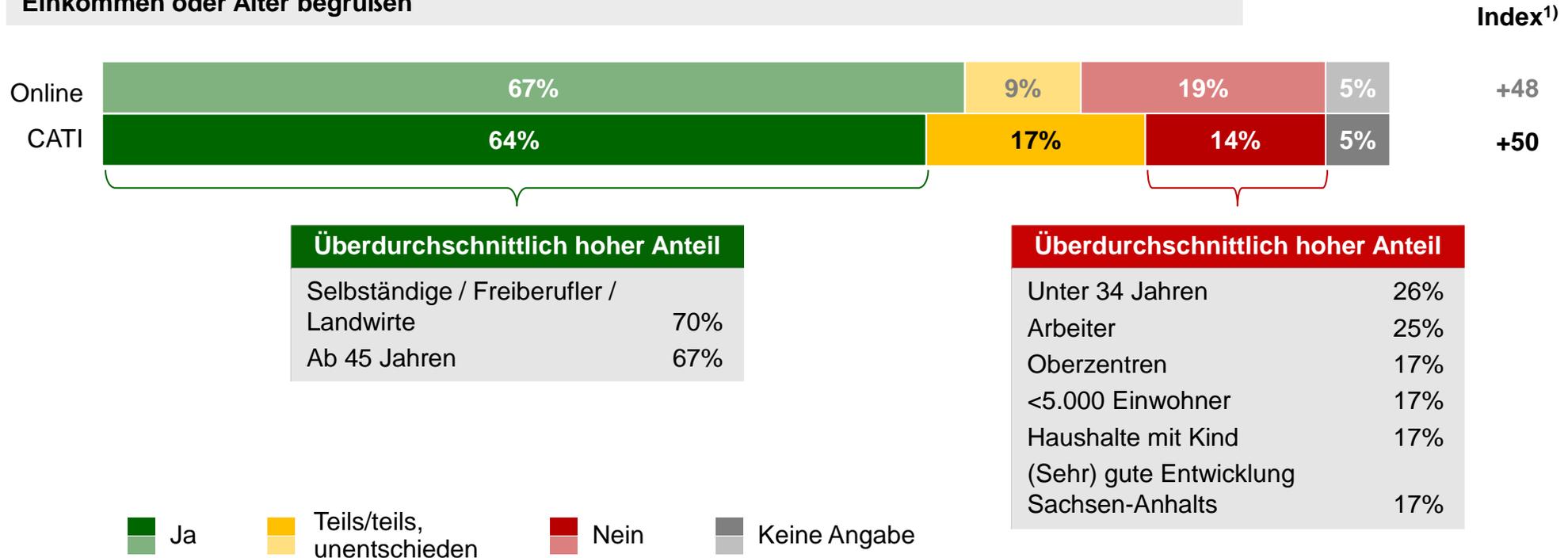
**Handlungsbedarfportfolio Polizei:** Primär Präsenz vor Ort und erfolgreiche Verbrechensbekämpfung – vor allem Bürgerfreundlichkeit als strategische Stärke



### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /10

**Zuwanderung:** Deutliche Mehrheit für gesteuerte Zuwanderung, vor allem bei Älteren und Selbständigen

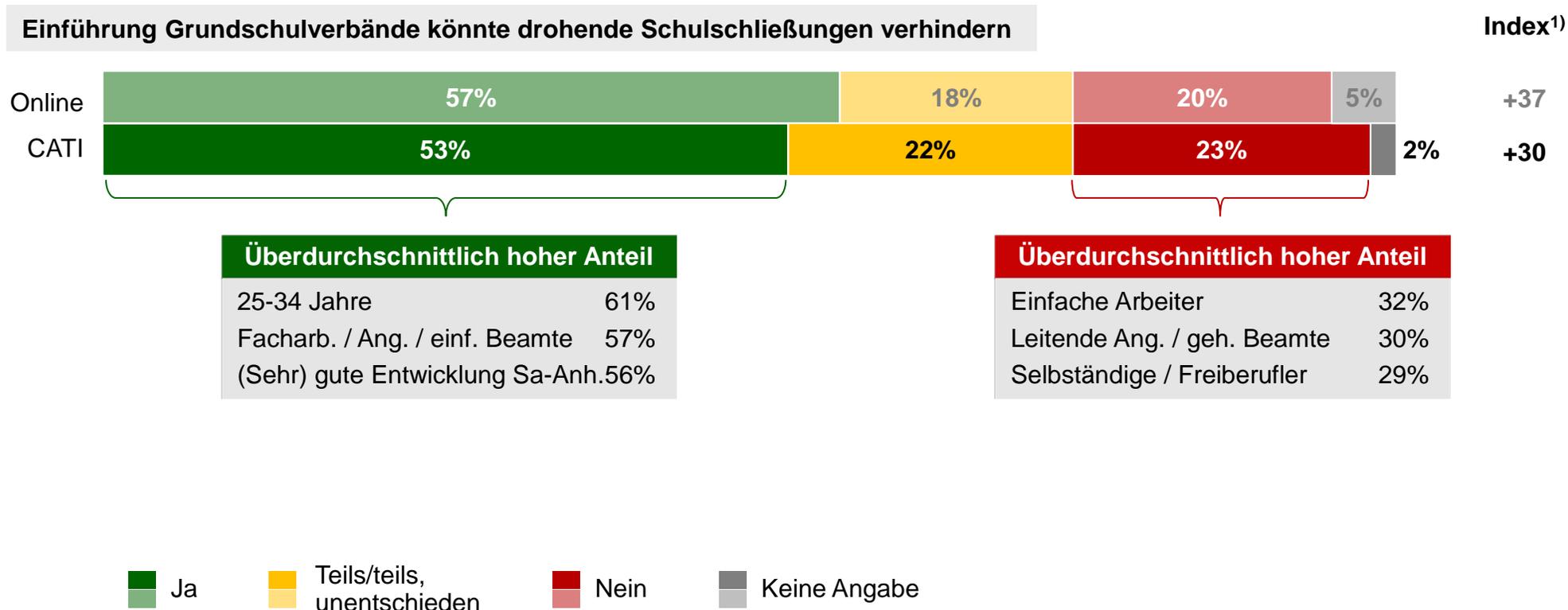
Würde stärkere Steuerung von Zuwanderung nach Kriterien wie Ausbildung, Sprachkenntnisse, Einkommen oder Alter begrüßen



<sup>1)</sup> Index = „Ja“ – „Nein“

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /11

#### Schulpolitik: Mehrheitlich Akzeptanz von Grundschulverbänden zur Abwendung von Schulschließungen

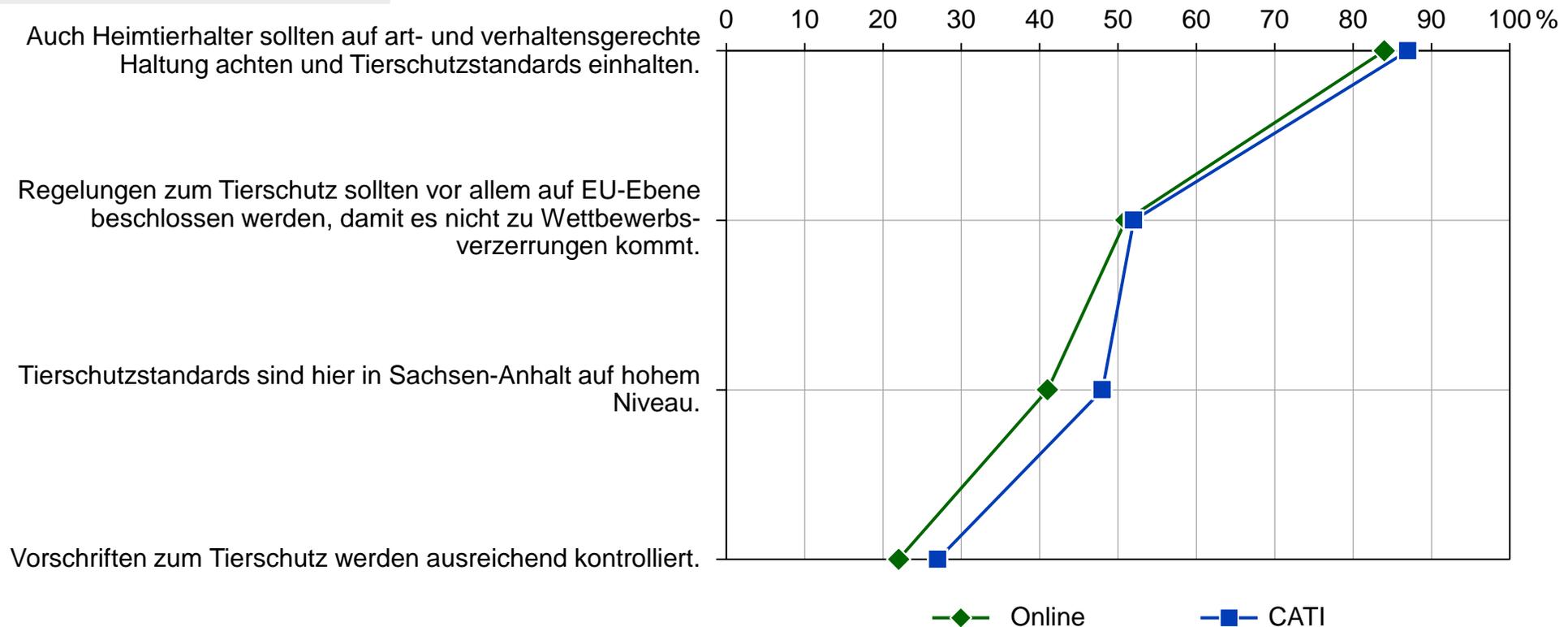


<sup>1)</sup> Index = „Ja“ – „Nein“

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /12

**Tierschutz:** Auch Heimtierhalter in der Pflicht – Anerkennung hoher Tierschutzstandards – Akzeptanz für Vorrang EU-weiter Regelungen – Vorschriften zum Tierschutz sollten stärker kontrolliert werden

Stimme voll und ganz/eher zu<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Skalenwerte 1 + 2 auf Skala von 1 (stimme voll und ganz zu) bis 5 (stimme gar nicht zu)

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /13

#### Landwirtschaftliche Flächen und Wälder: Favorisierung von Eigentum und Bewirtschaftung in einer Hand, bevorzugt bei ortsansässigen Landwirten – hohe Präferenzquote für Gestaltungshoheit Land

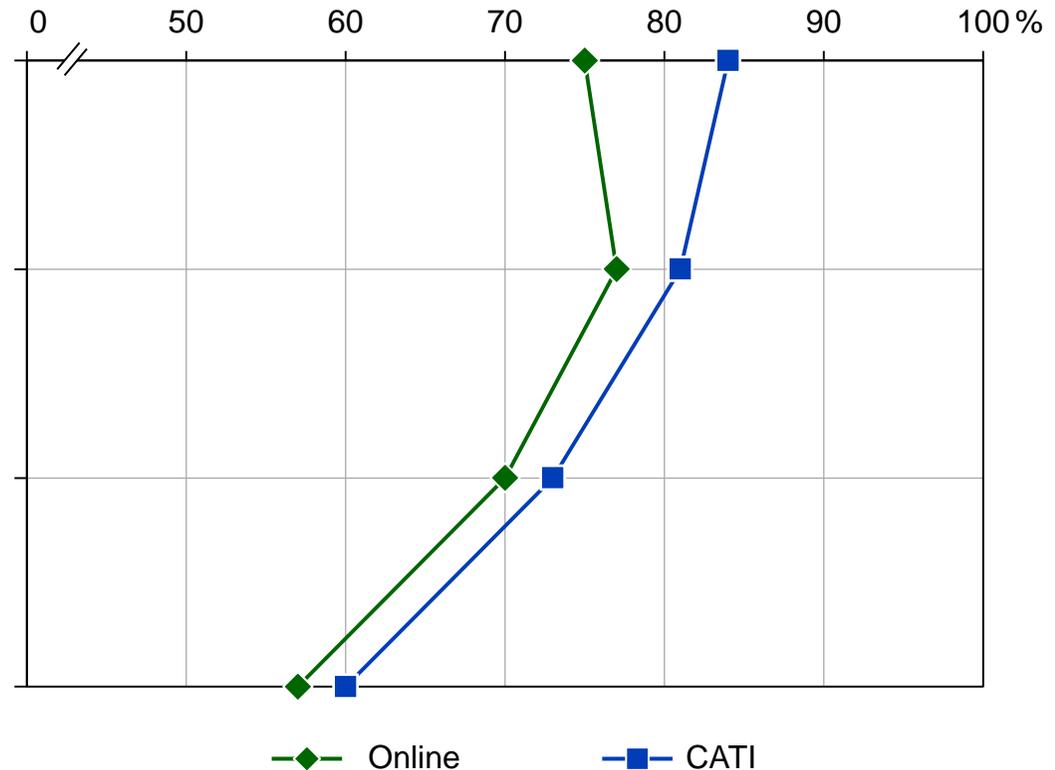
##### Stimme voll und ganz/eher zu<sup>1)</sup>

Landesregierung sollte Maßnahmen umsetzen, dass bevorzugt diejenigen ldw. Flächen und Wälder erwerben können, die diese Flächen dann auch bewirtschaften.

Eigentum an ldw. Flächen / Wäldern sollte vor allem in den Händen der Landwirte vor Ort bleiben.

Um bei Verkäufen von ldw. Flächen / Wäldern ausgewogene Verteilung der Eigentümerstruktur sicherzustellen, sollte Land Rahmenbedingungen gestalten.

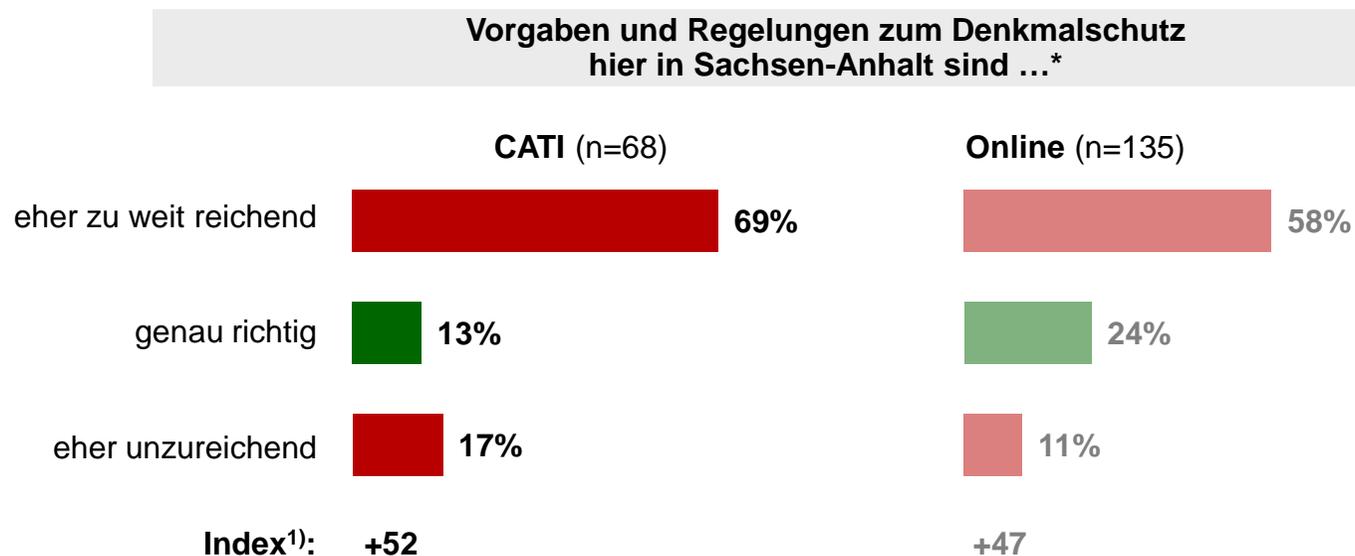
Ldw. Flächen / Wälder in Dörfern und deren Umgebung sollten möglichst nicht nur einem Eigentümer gehören.



<sup>1)</sup> Skalenwerte 1 + 2 auf Skala von 1 (stimme voll und ganz zu) bis 5 (stimme gar nicht zu)

### 3.3 Einstellungen zu Sachthemen /14

**Denkmalschutz:** Vorgaben und Regelungen werden von „Betroffenen“ mehrheitlich als zu weit reichend wahrgenommen



\* Differenzen zu 100% = Weiß nicht/keine Angabe

<sup>1)</sup> Index = „Eher zu weit reichend“ – „Eher unzureichend“

## **3.4 Anregungen und Erwartungen**

## 3.4 Anregungen und Erwartungen

**Vorschläge und Ideen für Sachsen-Anhalt (online):** Breites Themenspektrum – Bildung wie 2010 vorn – Bedeutungszuwachs vor allem für Ausländer / Integration, Innere Sicherheit und Infrastruktur



Weitere Themenfelder  $\geq 5\%$ : **Familie / Jugend** (primär Kitas), **Finanzen / Haushalt**, **Gebietsreformen** (primär Fusion Sa-Anh. mit anderen Bundesländern), **Kultur**, **demografische Entwicklung**

Offene Frage, Mehrfachnennungen. Aufgeführt sind alle Nennungen  $\geq 5\%$ . In Klammern: Anteil für Oberthemen 2010

## **4 Schlussfolgerungen**

## 4 Schlussfolgerungen

- ↪ *Die CDU-Landtagsfraktion wird in ihrer parlamentarischen Arbeit die positive Entwicklung des Landes stärker hervorheben um das „WIR“-Gefühl der Bürgerinnen und Bürger Sachsen-Anhalts zu bekräftigen.*
- ↪ *Wirtschaft & Arbeit: Die CDU-Landtagsfraktion sieht sich bestärkt in ihrem Kurs durch eine ausgewogene Mittelstandsförderung, den weiteren Ausbau der Infrastruktur sowie die Förderung des Bereiches Forschung und Entwicklung, den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt voran zu bringen. Die mehrheitlich gewünschte Einführung einer Schuldenbremse zeigt, dass die Haushaltspolitik der CDU-Fraktion hohe Akzeptanz besitzt.*
- ↪ *Zuwanderung: Die CDU-Fraktion steht für eine Asyl- und Flüchtlingspolitik mit Realitätssinn und Augenmaß bei der die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes mitgenommen werden müssen. Wir wollen u. a.: Beschleunigte Verfahren / pragmatische Hilfe für die Kommunen / gemeinsame Europäische Lösungen / verbesserte Integrationsangebote für anerkannte Asylbewerber.*
- ↪ *Schulpolitik: Die CDU-Fraktion bekennt sich zu den Schulen im ländlichen Raum, deren Erhalt auch über Grundschulverbände zu sichern ist. Wir wollen, dass die Förderungen durch Stark III für diese Schulen, sofern bestandsfähig, möglich sind.*

## 4 Schlussfolgerungen

- ↪ *Medizinische Versorgung: Die Bürgerumfrage bestätigt, dass wir eine ausgewogene medizinische Betreuung für unsere Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt vorhalten. Die in den Bereichen der Haus- und Fachärztlichen Versorgung aufgezeigten Defizite sind eine gemeinsame Herausforderung von Politik, Krankenkassen und den kassenärztlichen Vereinigungen.*
- ↪ *Polizei: Die Bürgerumfrage bescheinigt unserer Polizei Professionalität, Bürgerfreundlichkeit und Vertrauenswürdigkeit. Die genannten Kritikpunkten zur Präsenz und Verbrechensbekämpfung wollen wir mit einer perspektivischen Erhöhung der im aktiven Dienst stehenden Polizistinnen und Polizisten begegnen.*
- ↪ *Tierschutz: Die CDU-Landtagsfraktion hat sich als erste Landtagsfraktion dem Thema Tierschutz mit verschiedenen Initiativen intensiv gewidmet. In der Bürgerumfrage sind die hohen Standards im Tierschutz Sachsen-Anhalts positiv gewürdigt. Defizite gibt es jedoch bei der Kontrolle der Einhaltung dieser Standards. Die Forderung der CDU-Fraktion nach einem Tierschutzbeauftragten ist daher folgerichtig und wird durch die Landesregierung bereits umgesetzt.*
- ↪ *Denkmalschutz: Sachsen-Anhalt ist stolz auf seine vielen Zeugnisse der Vergangenheit. Dennoch muss mit Vernunft und Augenmaß im Denkmalschutz vorgegangen werden. Im Ländervergleich sind unsere Regelungen weitreichend. Die Sorgen der Besitzer denkmalgeschützter Objekte sind zu berücksichtigen. Deshalb wird die CDU-Fraktion eine offene Diskussion zu den Denkmalschutzregelungen in Sachsen-Anhalt führen (06.10.2015).*